

Wahlprogramm der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) Wilhelmshaven

Kommunalwahl 2026

Für Wilhelmshaven. Unabhängig. Bürgernah. Verantwortlich.

Präambel

Wilhelmshaven ist eine Stadt mit großen Chancen – als Hafen- und Wirtschaftsstandort, als grüne Stadt am Meer, als lebenswerter Wohnort für Familien, als Bildungsstandort und als Heimat für Menschen aller Generationen.

Diese Chancen müssen wir entschlossener nutzen. Zu lange wurden wichtige Entscheidungen hinter verschlossenen Türen vorbereitet, Projekte begonnen, ohne ihre langfristigen Folgekosten ausreichend zu berücksichtigen, und berechtigte Hinweise aus der Bevölkerung nicht ernst genug genommen.

Die **Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) Wilhelmshaven** steht für eine sachorientierte Kommunalpolitik ohne parteipolitische Vorgaben aus Hannover oder Berlin. Für uns zählt nicht, von welcher Partei ein Vorschlag kommt, sondern ob er gut für Wilhelmshaven und seine Bürgerinnen und Bürger ist.

Wir wollen eine Stadt, die solide wirtschaftet, ihre natürlichen Lebensgrundlagen schützt, ihre Schulen und öffentliche Infrastruktur stärkt und die Menschen frühzeitig an wichtigen Entscheidungen beteiligt.

Politik muss verständlich sein. Deshalb setzen wir uns für eine klare und nachvollziehbare Sprache in Beschlussvorlagen, öffentlichen Informationen und der Kommunikation der Stadtverwaltung ein.

1. Bürgerbeteiligung und transparente Politik

Politik muss nachvollziehbar sein. Bürgerbeteiligung darf nicht erst stattfinden, wenn Entscheidungen praktisch bereits gefallen sind. Die Bürgerinnen und Bürger kennen ihre Stadtteile am besten und sollen deshalb frühzeitig in wichtige Planungen einbezogen werden.

Wir setzen uns ein für:

- frühzeitige Bürgerbeteiligung bei größeren Bau-, Verkehrs- und Stadtentwicklungsprojekten,

- verständliche und rechtzeitig veröffentlichte Beschlussvorlagen,
- die öffentliche Darstellung von Kosten, Folgekosten und Finanzierungsrisiken größerer Projekte,
- regelmäßige Bürgerforen in den Stadtteilen,
- eine digitale Plattform für Anregungen, Beschwerden und Bürgerideen,
- die Übertragung wichtiger öffentlicher Rats- und Ausschusssitzungen,
- eine transparente Veröffentlichung der Abstimmungsergebnisse,
- die Stärkung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden,
- eine verständliche Sprache in allen städtischen Schreiben und Veröffentlichungen.

Bürgerinnen und Bürger sind keine Störfaktoren, sondern Experten ihres eigenen Lebensumfeldes. Gute Politik entsteht im Dialog – nicht hinter verschlossenen Türen.

2. Solide Finanzen und verantwortungsvoller Umgang mit Steuergeld

Wilhelmshaven benötigt finanzielle Handlungsspielräume für Schulen, Straßen, soziale Einrichtungen, Kultur und Stadtentwicklung. Deshalb müssen öffentliche Ausgaben konsequent nach Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und nachhaltigem Nutzen priorisiert werden.

Wir fordern:

- einen transparenten Haushaltsplan mit verständlicher Darstellung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben,
- eine konsequente Prüfung sämtlicher Großprojekte auf Bau-, Betriebs- und Folgekosten,
- keine Prestigeprojekte zulasten notwendiger Investitionen,
- regelmäßige Wirtschaftlichkeitskontrollen städtischer Beteiligungen,
- mehr Transparenz über die wirtschaftliche Entwicklung städtischer Gesellschaften,
- die Überprüfung nicht mehr notwendiger Ausgaben und Doppelstrukturen,
- eine stärkere Nutzung von Fördermitteln, ohne Projekte allein wegen möglicher Fördergelder zu beginnen,
- eine vorausschauende Sanierungsplanung für öffentliche Gebäude und Straßen,
- eine Begrenzung der Belastungen durch Grundsteuer, Gebühren und kommunale Abgaben.

Fördermittel sind kein kostenloses Geld. Auch geförderte Projekte verursachen langfristige Betriebs-, Unterhaltungs- und Folgekosten, die letztlich von der Stadt und damit von ihren Bürgerinnen und Bürgern getragen werden müssen.

3. Wirtschaft, Hafen und gute Arbeitsplätze

Wilhelmshaven verfügt mit dem JadeWeserPort, seinen Industrieflächen und seiner maritimen Lage über hervorragende wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten. Wirtschaftliches Wachstum muss jedoch einen nachhaltigen Nutzen für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger bringen.

Wir setzen uns ein für:

- die Ansiedlung nachhaltiger und zukunftsfähiger Unternehmen,
- die Schaffung sozialversicherungspflichtiger Arbeits- und Ausbildungsplätze,
- eine stärkere Beteiligung ortsansässiger Unternehmen an öffentlichen Aufträgen im Rahmen des Vergaberechts,
- die Unterstützung von Handwerk, Mittelstand, Einzelhandel und Existenzgründern,
- sichere, transparente und verlässliche Genehmigungsverfahren,
- feste Ansprechpartner für Unternehmen und Investoren,
- eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Schulen, Hochschulen und Bildungsträgern,
- eine transparente Darstellung der wirtschaftlichen, ökologischen und finanziellen Auswirkungen neuer Industrieansiedlungen,
- die Sicherstellung, dass wirtschaftliche Entwicklungen auch dauerhaft zur Verbesserung der kommunalen Einnahmesituation beitragen.

Neue Industrieflächen dürfen nicht automatisch Vorrang vor Natur-, Wohn- und Erholungsflächen erhalten. Jede Flächeninanspruchnahme muss nachvollziehbar begründet, sorgfältig geprüft und gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern transparent dargestellt werden.

4. Natur- und Umweltschutz

Wilhelmshaven ist eine grüne Stadt am Meer. Diese Lebensqualität ist ein wichtiger Standortvorteil und muss auch für kommende Generationen erhalten bleiben. Natur-, Klima- und Umweltschutz dürfen dabei nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern müssen mit einer nachhaltigen Stadtentwicklung in Einklang stehen.

Wir wollen:

- wertvolle Natur- und Landschaftsräume konsequent schützen,
- den Voslapper Groden und andere ökologisch bedeutende Gebiete dauerhaft erhalten,
- Eingriffe in Naturflächen nur nach sorgfältiger Prüfung und unter Ausschöpfung aller Alternativen zulassen,
- Stadtbäume besser schützen und gefälltte Bäume möglichst **ortsnah und zeitnah** ersetzen,
- ein transparentes Baumkataster aufbauen beziehungsweise weiterentwickeln,
- Grünflächen, Kleingärten und Naherholungsgebiete dauerhaft sichern,
- unnötige Flächenversiegelung vermeiden,
- Entsiegelungsmaßnahmen in dicht bebauten Stadtteilen fördern,
- die biologische Vielfalt durch Blühflächen, heimische Pflanzen und vernetzte Lebensräume stärken,

- Gewässer, Deiche, Strände und Küstenbereiche sauber halten,
- Bürgerinitiativen sowie ehrenamtliche Umwelt- und Naturschutzprojekte aktiv unterstützen.

Klimaschutz muss wirksam, sozial ausgewogen und wirtschaftlich vernünftig sein. Maßnahmen müssen nachvollziehbar sein und dürfen die Bürgerinnen und Bürger nicht unverhältnismäßig belasten.

5. Stadtentwicklung, Wohnen und Innenstadt

Wilhelmshaven braucht eine Stadtentwicklung, die bestehende Quartiere stärkt, Leerstände reduziert und die Aufenthaltsqualität nachhaltig verbessert. Dabei müssen die Interessen der Bürgerinnen und Bürger ebenso berücksichtigt werden wie wirtschaftliche Vernunft und der verantwortungsvolle Umgang mit vorhandenen Gebäuden.

Unsere Ziele sind:

- eine lebendige Innenstadt mit Handel, Gastronomie, Wohnen, Kultur und Veranstaltungen,
- ein konsequentes Leerstandsmanagement,
- die Unterstützung neuer Nutzungskonzepte für leerstehende Geschäfte und Gebäude,
- mehr bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum,
- die Nutzung vorhandener Bauflächen vor der Ausweisung neuer Flächen,
- eine stärkere Förderung von Sanierung und Umbau,
- attraktive Plätze mit Sitzgelegenheiten, Grünflächen, öffentlichen Toiletten und guter Beleuchtung,
- eine bessere Pflege des öffentlichen Raums,
- die Weiterentwicklung der Südstadt, der Nordseepassage und angrenzender Innenstadtbereiche,
- die stärkere Einbeziehung aller Stadtteile in die gesamstädtische Entwicklung,
- eine zuverlässige und bürgernahe Bearbeitung von Bauanträgen.

Erhalt und sinnvolle Nachnutzung bestehender Gebäude

Nachhaltige Stadtentwicklung bedeutet auch, vorhandene Gebäude verantwortungsvoll weiterzuentwickeln, anstatt sie vorschnell aufzugeben.

Die ehemalige Stadthalle ist ein prägender Standort im Herzen Wilhelmshavens. Bevor ein kostenintensiver Neubau an anderer Stelle entsteht, müssen alle Möglichkeiten einer wirtschaftlich sinnvollen Sanierung oder Nachnutzung ergebnisoffen geprüft werden.

Wir setzen uns deshalb ein für:

- eine unabhängige Prüfung der baulichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten einer Sanierung oder eines Umbaus,

- die Entwicklung eines multifunktionalen Nutzungskonzeptes für Kultur, Vereine, Tagungen, Veranstaltungen und private Feiern,
- einen transparenten Vergleich der Kosten von Sanierung, Umbau und Neubau einschließlich aller langfristigen Betriebs- und Folgekosten,
- die frühzeitige Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Kulturschaffenden,
- die Prüfung, welche Gebäudeteile erhalten und sinnvoll in eine moderne Nutzung integriert werden können.

Großprojekte müssen transparent, wirtschaftlich und nachvollziehbar geplant werden. Entscheidungen dürfen sich nicht an parteipolitischen Interessen orientieren, sondern ausschließlich am Nutzen für Wilhelmshaven und seine Bürgerinnen und Bürger.

6. Verkehr und Mobilität

Mobilität muss sicher, bezahlbar und für alle Menschen möglich sein. Auto, Fahrrad, Bus sowie der Fußverkehr sind gleichwertige Bestandteile eines funktionierenden Verkehrssystems und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden.

Wir setzen uns ein für:

- eine verlässliche Sanierung von Straßen, Gehwegen und Radwegen,
- sichere Schulwege,
- bessere und durchgängige Radwegeverbindungen,
- ausreichend Abstellmöglichkeiten für Fahrräder,
- einen bedarfsgerechten, zuverlässigen und bezahlbaren öffentlichen Nahverkehr,
- bessere Busverbindungen zwischen den Stadtteilen,
- die **Prüfung eines kostenlosen Busverkehrs an Samstagen**, um die Innenstadt zu stärken und den ÖPNV attraktiver zu machen,
- verständliche Fahrpläne und gut ausgestattete Haltestellen,
- den Erhalt ausreichender Parkmöglichkeiten für Bewohner, Besucher und Gewerbetreibende,
- mehr barrierefreie Wege und Haltestellen,
- **abgesenkte Übergänge** an Geh- und Radwegen,
- **mehr akustische und signalgebende Ampelanlagen für sehbehinderte Menschen**,
- sichere Querungsmöglichkeiten an stark befahrenen Straßen,
- eine bessere Abstimmung von Baustellen und Umleitungen,
- eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge.

Verkehrspolitik muss sich am tatsächlichen Bedarf der Menschen orientieren. Maßnahmen dürfen nicht gegen die Betroffenen, sondern müssen gemeinsam mit ihnen entwickelt werden.

7. Schulen, Bildung und Ausbildung

Bildung ist eine der wichtigsten Investitionen in die Zukunft Wilhelmshavens. Gut ausgestattete Schulen, engagierte Lehrkräfte und moderne Lernbedingungen schaffen die Grundlage dafür, dass junge Menschen ihre Zukunft in unserer Stadt gestalten können.

Bildung endet jedoch nicht mit dem Schulabschluss. Eine starke Verbindung zwischen Schulen, Handwerk, Wirtschaft und Hochschule sichert Fachkräfte und eröffnet Perspektiven vor Ort.

Wir setzen uns ein für:

- eine langfristige Sanierungs- und Investitionsplanung für alle Schulen,
- moderne Fachräume, Werkstätten und Lernbereiche,
- eine zeitgemäße digitale Ausstattung sowie verlässlichen technischen Support,
- eine bessere Ausstattung der Berufsbildenden Schulen,
- die Förderung von Makerspaces, Schülerwerkstätten und praxisorientierten Lernangeboten,
- ausreichend Schulsozialarbeit,
- bessere Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf,
- intensive Sprachförderung und gelingende Integration,
- sichere und attraktive Schulhöfe,
- saubere, moderne und funktionsfähige Schultoiletten,
- eine stärkere Berufsorientierung bereits während der Schulzeit,
- engere Kooperationen zwischen Schulen, Handwerk, Unternehmen und Hochschule,
- ausreichende Betreuungsangebote und eine verlässliche Ganztagsplanung,
- **mehr Ausbildungsplätze und berufliche Perspektiven in Wilhelmshaven**, damit junge Menschen ihre Zukunft in unserer Stadt sehen und nicht abwandern müssen.

Berufliche und akademische Bildung sind gleichwertig. Wilhelmshaven braucht gut ausgebildete Fachkräfte und attraktive Zukunftsperspektiven für junge Menschen.

8. Kinder, Jugend und Familien

Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume, in denen sie sich sicher treffen, ausprobieren und entwickeln können. Familien benötigen eine verlässliche Infrastruktur und gute Freizeitangebote.

Eine familienfreundliche Stadt investiert nicht nur in Gebäude, sondern vor allem in die Zukunft ihrer Kinder.

Wir wollen:

- wohnortnahe und gepflegte **Spiel- und Bolzplätze**,
- offene Jugendtreffs in den Stadtteilen,
- bessere Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche,
- die Wiederaufnahme und Weiterentwicklung erfolgreicher Jugendprojekte,
- die Prüfung eines dauerhaften Jugend- und Kulturzentrums,

- die Unterstützung von Jugendverbänden, Sportvereinen und ehrenamtlichen Initiativen,
- bezahlbare Freizeitangebote,
- Ferienprogramme und niedrigschwellige Bildungsangebote,
- mehr Sicherheit auf Schulwegen und an Treffpunkten,
- eine ausreichende Versorgung mit Kita-Plätzen,
- familienfreundliche Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen.

Entscheidungen über Kinder und Jugendliche sollen nicht ohne ihre Beteiligung getroffen werden. Wer Verantwortung lernen soll, muss die Möglichkeit erhalten, sich einzubringen.

9. Soziales, Gesundheit und Teilhabe

Eine lebenswerte Stadt muss allen Menschen gerecht werden – unabhängig von Alter, Einkommen, Herkunft oder Behinderung.

Besonders ältere Menschen, Familien, Menschen mit Behinderungen sowie Bürgerinnen und Bürger in schwierigen Lebenssituationen brauchen eine verlässliche kommunale Unterstützung und eine barrierefreie Infrastruktur.

Wir setzen uns ein für:

- den Erhalt und die Weiterentwicklung sozialer Beratungsangebote,
- eine verlässliche Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen,
- barrierefreie öffentliche Gebäude, Verkehrswege und Haltestellen,
- mehr bezahlbaren und altersgerechten Wohnraum,
- eine bessere Vernetzung von Pflege-, Gesundheits- und Sozialangeboten,
- Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger,
- Maßnahmen gegen Einsamkeit,
- generationenübergreifende Begegnungsstätten,
- eine konsequente Bekämpfung von Kinder- und Altersarmut,
- niedrigschwellige Hilfsangebote für wohnungslose Menschen,
- eine bessere Integration zugewanderter Menschen,
- die Unterstützung von Inklusionsprojekten,
- den weiteren Ausbau des Pflegestützpunktes und wohnortnaher Beratungsangebote.

Soziale Leistungen müssen die Menschen erreichen, die sie benötigen. Bürokratische Hürden sollen deshalb so weit wie möglich abgebaut und Beratungsangebote leicht zugänglich gestaltet werden.

10. Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

Sicherheit und Sauberkeit sind entscheidende Voraussetzungen für Lebensqualität. Alle Menschen sollen sich in Wilhelmshaven – unabhängig von Tageszeit oder Stadtteil – sicher fühlen können.

Dazu gehören eine leistungsfähige Gefahrenabwehr ebenso wie ein gepflegtes Stadtbild und eine Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine unterstützt, statt sie unnötig zu belasten.

Wir setzen uns ein für:

- eine personell und technisch gut ausgestattete Feuerwehr,
- einen leistungsfähigen Katastrophen- und Bevölkerungsschutz,
- regelmäßig aktualisierte Notfall- und Evakuierungskonzepte,
- eine enge Zusammenarbeit von Feuerwehr, Rettungsdiensten, Polizei und Verwaltung,
- angemessene und praxistaugliche Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen,
- eine frühzeitige und kooperative Beratung ehrenamtlicher Veranstalter,
- mehr Präsenz des Kommunalen Ordnungsdienstes an bekannten Problempunkten,
- eine konsequente und schnelle Beseitigung illegaler Müllablagerungen,
- **mehr öffentliche Abfallbehälter sowie deren regelmäßige Leerung,**
- **mehr öffentliche Toiletten sowie deren saubere und verlässliche Unterhaltung,**
- eine bessere Beleuchtung von Wegen, Plätzen und Bushaltestellen,
- ein konsequentes Vorgehen gegen Vandalismus und mutwillige Sachbeschädigungen.

Sicherheitsanforderungen müssen verhältnismäßig sein. Ehrenamtliche Vereine und Veranstalter dürfen nicht durch unnötige Bürokratie oder kurzfristige Auflagen entmutigt werden.

11. Kultur, Sport und Ehrenamt

Kultur, Sport und Ehrenamt sind das Herz einer lebendigen Stadt. Sie schaffen Gemeinschaft, fördern Integration und machen Wilhelmshaven lebenswerter.

Vereine, Initiativen und Ehrenamtliche leisten täglich wertvolle Arbeit. Sie verdienen Anerkennung, Unterstützung und verlässliche Rahmenbedingungen.

Wir setzen uns ein für:

- eine verlässliche Förderung von Vereinen und Initiativen,
- einfachere und transparente Förderverfahren,
- einen leichteren Zugang zu städtischen Räumen und Einrichtungen,
- den Erhalt und die bedarfsgerechte Sanierung von Sportstätten,
- die Förderung kultureller Vielfalt,
- bessere Rahmenbedingungen für Stadtteilstefte und kleinere Veranstaltungen,
- die Stärkung von Livemusik, freier Kulturszene und kreativen Projekten,
- die bessere Präsentation der maritimen Geschichte Wilhelmshavens,
- attraktive Freizeitangebote für Jugendliche und junge Erwachsene,
- eine stärkere Anerkennung ehrenamtlichen Engagements,

- Beratung und Unterstützung von Vereinen bei Genehmigungen und Sicherheitsfragen,
- transparente Entscheidungen über die Vergabe öffentlicher Fördermittel.

Öffentliche Mittel sollen dort eingesetzt werden, wo möglichst viele Bürgerinnen und Bürger profitieren und das gesellschaftliche Miteinander gestärkt wird.

12. Tourismus und maritime Identität

Wilhelmshaven besitzt mit seiner Lage am UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer, seiner maritimen Geschichte und seinen Hafenanlagen ein großes touristisches Potenzial.

Tourismus stärkt die Wirtschaft, den Einzelhandel und die Gastronomie – vor allem dann, wenn auch die Einwohnerinnen und Einwohner von den Investitionen profitieren.

Wir setzen uns ein für:

- eine attraktivere touristische Vermarktung Wilhelmshavens,
- die Weiterentwicklung von Südstrand und Großem Hafen,
- bessere Stellplätze und Serviceangebote für Wohnmobile und Caravans,
- attraktive Rad- und Wanderwege,
- die Stärkung des Wattenmeer Besucherzentrums und weiterer touristischer Einrichtungen,
- mehr Veranstaltungen mit maritimem Bezug,
- eine bessere Ausschilderung touristischer Ziele,
- eine stärkere Verbindung zwischen Innenstadt, Bontekai, Südstrand und Hafen,
- attraktive Angebote auch außerhalb der Hauptsaison,
- eine enge Zusammenarbeit mit Gastronomie, Hotellerie, Einzelhandel und Kulturbetrieben,
- barrierefreie touristische Angebote.

Wilhelmshaven soll sich als maritime Stadt mit hoher Lebensqualität präsentieren – nicht nur für Gäste, sondern vor allem für die Menschen, die hier leben. Ein attraktiver Tourismus kommt auch den Bürgerinnen und Bürgern zugute und stärkt die lokale Wirtschaft.

13. Eine moderne und bürgernahe Verwaltung

Die Stadtverwaltung ist Dienstleisterin für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Vereine. Sie muss zuverlässig, transparent und lösungsorientiert arbeiten.

Unser Ziel ist eine Verwaltung, die Anliegen zügig bearbeitet, verständlich kommuniziert und den Menschen als Partner begegnet.

Wir setzen uns ein für:

- klare Zuständigkeiten und erreichbare Ansprechpartner,
- kürzere Bearbeitungszeiten,
- verständliche Formulare, Bescheide und Informationen,
- den weiteren Ausbau digitaler Dienstleistungen,
- den Erhalt persönlicher und telefonischer Beratung,
- eine bessere Zusammenarbeit der Fachbereiche,
- ein transparentes Beschwerdemanagement,
- regelmäßige Überprüfung und Vereinfachung von Verwaltungsabläufen,
- attraktive Arbeitsbedingungen zur Gewinnung qualifizierter Fachkräfte,
- **mehr Ausbildungsplätze bei der Stadt Wilhelmshaven**, um jungen Menschen eine berufliche Perspektive vor Ort zu bieten,
- eine offene Fehler- und Verbesserungskultur.

Digitalisierung soll den Service verbessern – nicht den persönlichen Kontakt ersetzen. Niemand darf von städtischen Leistungen ausgeschlossen werden, weil digitale Angebote nicht genutzt werden können.

14. Senioren

Rund ein Drittel der Einwohnerinnen und Einwohner Wilhelmshavens ist über 60 Jahre alt. Die Bedürfnisse dieser Generation müssen bei allen politischen Entscheidungen berücksichtigt werden.

Deshalb setzen wir uns besonders ein für:

- mehr Sicherheit im öffentlichen Raum,
- den weiteren Ausbau der Barrierefreiheit,
- einen leistungsfähigen und bezahlbaren öffentlichen Nahverkehr,
- niedrigschwellige Beratungs- und Unterstützungsangebote,
- generationenübergreifende Begegnungsstätten,
- die weitere Unterstützung des Pflegestützpunktes,
- die Förderung selbstbestimmten Wohnens im Alter,
- eine gute medizinische Versorgung,
- seniorengerechte Freizeit- und Kulturangebote.

Auch bei der Wahl des Seniorenbeirates unterstützen Mitglieder der UWG eine starke Interessenvertretung der älteren Generation.

15. Zusammenarbeit statt Parteitaktik

Wilhelmshaven braucht keine ideologischen Grabenkämpfe, sondern sachliche Lösungen für die Herausforderungen unserer Stadt.

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, dass Politik Verantwortung übernimmt und gemeinsam nach den besten Lösungen sucht.

Die UWG wird:

- jeden Antrag nach seinem Inhalt beurteilen,
- sinnvolle Vorschläge anderer Fraktionen unterstützen,
- eigene Entscheidungen nachvollziehbar begründen,
- politische Absprachen transparent machen,
- unterschiedliche Meinungen respektieren,
- sachliche Kritik ernst nehmen,
- Entscheidungen ausschließlich am Wohl Wilhelmshavens orientieren und nicht an parteipolitischen Interessen.

Unsere politische Arbeit gilt ausschließlich Wilhelmshaven und seinen Bürgerinnen und Bürgern.

SIE sind unser Programm!

Die Zukunft Wilhelmshavens kann nur gemeinsam mit den Menschen gestaltet werden, die hier leben. Deshalb hören wir zu, nehmen Anregungen ernst und entwickeln unser Programm kontinuierlich weiter.

Unsere Grundsätze

Unabhängig

Wir entscheiden ohne Vorgaben aus Hannover oder Berlin.

Bürgernah

Wir hören zu, erklären Entscheidungen verständlich und beziehen die Menschen frühzeitig ein.

Transparent

Wir legen Entscheidungswege, Kosten und Risiken offen.

Verantwortungsvoll

Wir wirtschaften nachhaltig und denken langfristig.

Heimatverbunden

Wir möchten Wilhelmshaven als lebenswerte Stadt am Meer erhalten und weiterentwickeln.

Schlusswort

Wilhelmshaven besitzt großes Potenzial. Unsere Stadt braucht keine Politik hinter verschlossenen Türen, sondern Offenheit, Ehrlichkeit und den Mut, neue Wege zu gehen.

Wir wollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Verantwortung übernehmen, die Stärken unserer Stadt ausbauen und Herausforderungen mit Vernunft, Transparenz und Augenmaß lösen.

Unser Ziel ist ein Wilhelmshaven, das wirtschaftlich stark, sozial gerecht, ökologisch verantwortungsvoll und für alle Generationen lebenswert ist.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen.

Geben Sie der UWG Ihre drei Stimmen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihre UWG Wilhelmshaven

Unabhängig denken. Wilhelmshaven gestalten. Gemeinsam handeln.